

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813**

52 (30.6.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# B e y l a g e

zu No. 52.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts  
für den See, Donau, Wiesen- und Dreissam-Kreis. 1813.

## Obrigkeitliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation gegen den Leutensberger  
Bürger Michael Graber.

(2) Gegen den Leutensberger Bürger Michael Graber ist eine öffentliche Schuldenliquidation verhängt, und Termin zur Vornahme derselben auf den 12ten July im Ochsenwirthshaus zu Wolfenweiler anberaumer, wobey die Gläubiger unter Vorbringung ihrer Beweisurkunden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, widrigenfalls aber den Ausschluß von der gegenwärtigen Vermögensmasse zu gewärtigen haben.

Freyburg den 13. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.  
Bundt.

Schuldenliquidation der verstorbenen Mathias  
Strubtschen Eheleute zu Hochdorf.

(2) Um die Verlassenschaft der zu Hochdorf verstorbenen Mathias Strubtschen Eheleute verläßlich auseinander setzen zu können, fällt die Erhebung des Schuldenstandes derselben nöthig, wozu Tagfahrt auf Montag den 12. July d. J. Vormittags vor Amt dahier angeordnet wird, wobey alle jene, welche eine Forderung an gedachte Verlassenschaft zu machen gedenken, bey Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen und zu liquidiren haben.

Freyburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Amt über Hochdorf.  
Dobel.

Schuldenliquidation des verstorbenen Bernhard  
Böhringer in Buchle.

(3) Da zur Berichtigung der Verlassenschaft des verstorbenen Bernhard Böhringer, Zim mermanns in Buchle, eine Liquidation der Passivschulden nöthig fällt, so werden alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung

zu machen haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche Samstags den 3ten July d. J. bey dem Amtsrevisorat St. Blasien um so gewisser anzubringen, widrigenfalls sie nicht mehr gehört werden würden.

St. Blasien den 1. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Wegel.

Schuldenliquidation des Hafners Raimund  
Gagner zu Lippingen.

(3) Da sich Raimund Gagner, Hafner von Lippingen, zahlungsunfähig erklärte, so wird über dessen sämmtliches Vermögen der Konkurs erkannt, und zur Liquidation der Passiven Tagfahrt auf Montag den 12ten July vor dem Theilungskommissariat daselbst angeordnet, wobey dessen Gläubiger ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses anzugeben haben.

Stöckach den 5. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Müller.

Schuldenliquidation der Wittwe Theresia  
Gagnerin zu Emmingaen ab Egg.

(3) Mit eigenem Einverständnis ist gegen die Johann Reitebuchsche Wittwe Theresia Gagnerin zu Emmingen ab Egg Vermögens- und Schuldenuntersuchung erkannt worden. Alle diejenigen, welche an sie etwas zu fordern haben, werden demnach aufgefordert, am Montag den 12ten nächsten Monats July vor dem hiesigen Amtsrevisorate zu erscheinen, und ihre Forderungen richtig zu stellen.

Engen den 2. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Eckhard.

**Vorladung Milizpflichtiger.**

(2) Nachstehende ledige Bursche aus diesseitigem Amtsbezirke, welche das Loos traf, unter das Großherzogliche Militair als Rekruten einzutreten; benanntlich:

Von Engen:

Joseph Kupferschmid, Hafner,  
von Alldorf:

Franz Haber Distel, Schneider,  
Franz Haber Weilmann, Schneider,  
Johann Baptist Fricker, Bauer,  
von Welschingen:

Jakob Dietrich, Weber,  
von Ansfeltingen:

Joseph Nigling, Bauer,  
werden, da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey hiesigem Amte zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen sie verfahren werde.

Engen den 12. Juny 1813.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Echard.

**Obrigkeittliche Kundmachungen.**

Landesverweisung.

(2) Die unten signalisirte Anna Maria Schmitt von Straßburg wurde nach einem Urtheil des Großherzoglich Hochprelslichen Hofgerichts zu Kaskadt vom 11. v. M. wegen Uebertretung der Landesverweisung und Vagantenlebens, nachdem ihr der Arrest als Strafe angerechnet worden, wiederholt der Großherzogl. Bad. Landen verwiesen.

Signalement.

Dieselbe ist angeblich 43 Jahr alt, 4' 10" 2''' groß, besetzter Statur, hat braune lange aufgebundene Haare, braune Augenbraunen, große braune Augen, mittlere etwas spitze Nase, großen Mund, vornen eine große Zahnlücke, vorstehende Backenknochen, eingefallene Wangen und gespaltenes Kinn, trug bey ihrer Verweisung eine schwarze Kappe mit dergleichen Bändern, einen rothen Rock und einen alten blau gestreiften Schurz.

Dieselbe hat 2 Kinder, ein Mädchen von 9, und einen Knaben von 7 Jahren bey sich.

Baden den 19. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.  
Schneidler.

Landesverweisung.

(3) Der wegen Diebstahls seit dem 18ten Juny 1811 dahier eingeseßene und unten signalisirte Joseph Stephan von Komatschhof aus Bohlen, ist heute nach geendigter Strafzeit seines Arrests entlassen, und der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden, welches anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Signalement.

Dieser Mensch ist 39 Jahr alt, mißt 5 Schuh 5 Zoll, hat ein länglichtes Angesicht, kurze braune Haare, dergleichen Augenbraunen, braun gelbe Augen, eine große schmale spitze Nase, mittelmäßigen Mund mit ausgeworfenen Lippen, runden Kinn und starken Bart.

Seine Kleidung bestand bey'm Austritt in einem runden Hut mit hoher Gupse, einem blau tüchernen Kaputrock mit sacken MetalKnöpfen, einer dunkel grauen halbleinenen Weste, ein Paar langen hell blau und weiß melirten leinenen Hosen, und ein Paar Schuhe mit Riemen.

Frensburg den 18. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zuchthausverwaltung.  
Hölzlin.

Landesverweisungen.

(3) Friederich Sengeisen von Kippern bey Hamburg an der Höhe, und Anna Maria Sengeisen, geborne Mäderin, von Neuwied, dann Johann Sengeisen, von Neuwied, beyden vorgedachten Eheleuten Sohn, sind seit dem 17. Juny 1812 wegen Faunerleben und Verfälschung in dahiesiger Anstalt gefangen gefessen, und heute nach erkandener Strafzeit wieder entlassen, und der Großherzoglich Badischen Landen verwiesen worden.

Signalements.

Ersterer ist 55 Jahr alt, 5' 3" groß, mit schwarzen Haaren, länglichten Gesicht, grauen Augen, etwas große Nase, mittemmäßigen Mund, eingefallenen Wangen, schwarzen Bart.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem grau tüchernen Ueberrock und Brusttuch, grau leinenen langen Hosen, grau wollenen Strümpfen, grauen Halblamaschen, Schuh mit Bündel, blau seidenen Halstuch.

grüne Kappe von Manquin.

Zwetzere ist 46 Jahr alt, 4' 10" groß, mit hellbraunen Haaren, grauen Augen, mittelmäßiger dicker etwas aufgestülpter Nase, kleinen Mund, schmale Wangen, rundes Kinn.

Die bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem alt kattunen grünen Jack mit weißen großen Dupfen, franzleinen weißblau und roth gestreiften Rock, weiß mouflininen Halstuch, weißleinenen Schurz, weißpiqueue Haube, weißwollenen Strümpfen, Schuh mit Bändel.

Lezterer ist 19 Jahr alt, 5' 1" groß, hat schwarzbraune Haare, länglichtes Gesicht, mittelmäßige etwas dicke Nase, kleinen Mund, rundes Kinn.

Die bey der Entloftung angehabte Kleidung bestund in einem grünen Kamisol mit grau manschesternen Kragen, grauen Hosen von wollenen Tuch, weißleinenen Strümpfen, Schuh mit Bändel, roth seidenen Halstuch mit gelben Punkten, grauer Fuzkappe.

Bruchsal den 17. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Zucht. und Correktionshaus. Verwaltung.

Schmidt.

## Kaufanträge.

Haus und Neben. Versteigerung.

(2) Am 8ten July d. J. werden auf Ansuchen des Nebmanns Alexander Steuerer in Herdern dessen eigenthümliche, im untern Dorfe Herdern gelegene Behausung, Scheuer und Stallung, dann das daran stoßende, vier und ein halben Hausen, minder oder mehr, betragende Nebfeld sammt dem 10 Schube dreyten eigenthümlichen Platz vor dem Gebäude (zu welchen Liegenschaften auch der hinter dem Haus freystehende Backofen, nicht aber der dabey befindliche doppelte Schweinstall gegeben wird) öffentlich am gewöhnlichen Ort dahier auf dem Münsterplatz versteigert werden. Die Anstößer dieser Liegenschaften sind e. S. und oben Schullehrer Jakob Metz, a. S. und unten Jakob Reichenbach, hinten Sebastian Sauer, vornen der Allmendweg. Es hastet dar auf ein Bodenzins von 1 fl. 28 $\frac{1}{2}$  kr. jährlich.

Sie sind bereits ang. kauft, und werden zusammen ausgeruten um 2400 fl. rhln.

Die übrigen Kaufbedingnisse sind:

1. Der Käufer zahlt binnen 14 Tagen vom Steigerungstage an 400 fl. sammt dem Meh. erlös baar, sodann an Martini d. J. und der vier nachfolgenden Jahre den Rest des Kaufschillings in fünf Terminen, jeden zu 400 fl. welche zu 5 pCto. vom Steigerungstage an verzinslich sind.
2. Die Zahlung darf nur an diejenigen Personen geschehen, an welche das Gericht sie anweisen wird.
3. Bis zur gänzlichen Berichtigung des Kaufschillings wird auf obigen Liegenschaften für denselben das erste Pfandrecht vorbehalten.
4. Der Verkäufer behält sich ausdrücklich vor, bis zur Steigerung alle reifen Früchte der obigen Grundstücke sich zuzueignen, auch bis Michaeli d. J. die Wohnung im ganzen Hause und den Gebrauch der Stallung; endlich seine diesjährige Ernte, jedoch ohne allen Verzug, gleich nachdem sie eingethan seyn wird, in der obigen Scheuer ausdreschen zu dürfen; so weit es sich mit diesem Vorbehalt verträgt, kann jedoch der Käufer schon dieses Jahr in dieser Scheuer heuen und ernten.
5. Wenn einstens ein Anbau an dem Giebel des obern Gebäudes gegen Jakob Reichenbach zu, errichtet würde; so gehört alles, was als Ersatz für das Miteigenthum an jenem Giebel die Kunstverständigen dem Abbauer auflegen werden, der Mutter des Verkäufers, Maria Rihn.

Freypburg den 21. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtmakredvisorat.

Ris.

Realitäten. Versteigerung.

(3) Auf Ansuchen des Schreinermeisters Jakob Braun werden den 1ten July d. J. nachstehende demselben zugehörige Realitäten an dem gewöhnlichen Ausrufsort an den Weißbiethenden versteilt, als:

- a) Eine Jauchert 8 Hausen 24 Ruthen Mat. ten im Briel gelegen, stoßen e. S. an Katharina Hoch, a. S. an Simon Ritemann, unten die städtische Siegelmatte, geschägt auf 380 fl.

b) Eine Jauchert ein Hausen 8 Ruthen Ackerfeld auf der hart Wiehremer Bahn, stoßt e. S. an den städtischen Ziegelacker, a. S. an Vogt Schlegels Erben, geschätzt auf 270 fl.

c) Zwei Jauchert 4 Hausen 17 Ruthen Matten am Thurmssee in der Wiehre, stoßen e. S. oben und unten an den Allmendweg, a. S. Wittwe Ziral und Johann Schinzinger, geschätzt auf 1200 fl.

d) Drey Hausen 9 Ruthen Garten und Reben vor dem Christophsthor, stoßen e. S. an den Allmendweg, a. S. an Anton Lederle, und den Gottesackerweg, vornen an Georg Wolfinger, hinten auf die Allmend, geschätzt auf 330 fl.

Die Schätzung von jedem Grundstück ist der Ausrufspreis

Die Kaufbedingungen sind nachstehende:

1. Hat der Käufer den ganzen Kaufschilling in 4 Terminen zu berichtigen, nämlich 1/4tel binnen 4 Wochen nach erfolgtem Kauf, dann die übrigen 3/4tel in drey vom Kaufstage an mit 5 pCto. verzinslichen Jahrsterminen.
2. Wird für das Geländemaas keine Wehrschaft geleistet.
3. Bis zur Berichtigung des Kaufschillings bleibt das erste Pfandrecht auf die verkaufte Realität vorbehalten.

Freyburg den 16. Juny 1813.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.  
H. S.

Neuerliche Versteigerung der Liegenschaften des Mathä Winterhalters zu Langendach.

Da an dem auf den 14. dieses ausgeschriebenen 2ten Verkaufstage der Liegenschaften des auf die Gant gerathenen Mathä Winterhalters zu Langendach sich abermal keine annehmbaren Kaufsiebhaber einfanden; so wird der 3te Verkaufstag auf Montag den 12ten k. M. July hiemit bestimmt, und die Winterhalterschen Creditoren werden insbesondere auch zur Wahrung ihres Interesse hiezu vorgeladen.

Neustadt den 16. Juny 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.  
H. Mors.

## Dienstangebote.

Vakante Theilungs-Commissariatsstellen.

(2) Bey dem Amtsrevisorat Wforzheim sind 2 Theilungskommissariate vakant, welche so gleich angetreten werden können. Vollständige Kenntniß der Amtsrevisorats-Geschäfte und der neuen Landesgesetze wird vorausgesetzt.

Vakanter Schuldienst.

(2) Da durch die Entlassung des bisherigen Schullehrers Braun der Schul- und Meßnerdienst zu Honstetten, Amts Engen im Saalkreise, erledigt worden ist, so haben die Kompetenten ihre Vorstellungen mit den erforderlichen Zeugnissen bey dem benannten Kreisdirectorium binnen 4 Wochen nach Verkündung dieses, einzureichen, welches solche sodann mit gutachtlichem Bericht hieher einsenden wird.

Vakanter evangelischer Schuldienst.

(3) Der evangelische Schuldienst zu Helmsheim, im Bezirk des ersten Landamts Bruchsal, mit 143 fl. 26 kr. Kompetenzanschlag, ist durch Veretzung des bisherigen Schullehrers daselbst in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten darum haben ihr Gesuch binnen 4 Wochen dem Dekanat, unter welchem sie stehen, einzuhandigen, welches dasselbe dem Pfingst- u. Enzkreisdirectorium zur weiteren Uebermachung an das evangelische Kirchenministerialdepartement einzusenden hat.

Vakanter evangelischer Schuldienst.

(3) Durch das erfolgte Absterben des Schullehrers Warner in Dundenheim, Bezirksamt Mahlberg, im Kinzigkreis, ist die evangelisch-lutherische Schulschule daselbst, welche eine Besoldung von 180 fl. im Kompetenzanschlag hat, erledigt worden.

Die Kompetenten darum haben sich binnen 4 Wochen in einer an das evangelische Kirchenministerialdepartement zu richtenden, aber dem Dekanat, unter welchem sie stehen, zur weiteren Abgabe an das Kreisdirectorium ihres Bezirks zu übergebenden Witschrift zu melden.